

Dort in den Weiden steht ein Haus

Volkslied, Fassung: Wilhelm von Zuccalmaglio

Satz: Mami Bernhard

Lebhaft

cf.

1. Dort in den Wei-den, steht ein Haus, steht ein Haus, steht ein Haus, da

steht ein Haus,

5 schaut die Magd zum Fen - ster 'naus, zum Fen - ster 'naus. Sie

zum Fen - ster, zum Fen - ster 'naus.

9 schaut strom-auf, Her-zens-knab, der

13 schön-ste Burscham gan-zen Rhein, den nenn ich mein! 2. Des Mor-gens fährt er

den nenn ich, den nenn ich mein!

18 auf dem Fluss, auf dem Fluss, auf dem Fluss und singt hin - ü - ber sei - nen Gruß, ja

ja



23

sei - nen, sei - nen Gruß. Des A - bends, wenn's Glüh - wärm - chen fliegt, sein

27

Na - chen an das U - fer wiegt, da kann ich mit dem Bur - schen mein bei - sam - men

32

sein! 3. Die Nach - ti - gall im Flie - der - strauch, Flie - der - strauch, Flie - der - strauch, was

37

sie da singt, ver - steh ich auch, ver - steh ich auch; sie

41

sa - get: ü - bers Jahr ist Fest, hab ich, mein Lie - ber, auch ein Nest, wo

45

ich bin mit dem Bur - schen mein die Frohst am Rhein!

musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Dort in den Weiden steht ein Haus \(Bearb. Große-Schware\)](#)

Komponist: [Wilhelm von Zuccalmaglio](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Chorwerke

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Frauen-/Kinderchor a cappella

Arrangement: Chor>SSA

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(2)

arrangiert für Frauenchor von Hermann Große-Schware